



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Christian Klingen, Franz Bergmüller, Jan Schiffers,
Ulrich Singer AfD**
vom 24.03.2020

Der Feuersalamander – Bestand und Schutzmaßnahmen

Wir fragen die Staatsregierung:

- 1.1 Wie sieht der Bestand des Feuersalamanders (*Salamandra salamandra*) in Bayern aus? 2
- 1.2 Wie sieht der Bestand anderer Salamanderarten in Bayern aus? 2
2. Welche Maßnahmen werden unternommen, um den Feuersalamander zu schützen? 2
- 3.1 Gibt es in Bayern bereits Anzeichen des Pilzes *Batrachochytrium salamandrivorans*, auch Salamanderfresser genannt? 2
- 3.2 Falls es Anzeichen des Pilzes gibt, wie sehen die Schutzmaßnahmen für Salamander aus? 2
4. Wie sieht die Staatsregierung die Entwicklung der Salamanderpopulationen im Hinblick auf den Klimawandel?..... 2
5. Hat nach Einschätzung der Staatsregierung das Artenschutzvolksbegehren einen wesentlichen (positiven) Einfluss auf die Bestände der Salamanderpopulationen? 3
6. Sieht die Staatsregierung die Comic-Figur „Lurchi“ als geeignet an, Kinder und Jugendliche für den Feuersalamander und für dessen Schutz zu begeistern?..... 3

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz
vom 04.05.2020

1.1 Wie sieht der Bestand des Feuersalamanders (*Salamandra salamandra*) in Bayern aus?

Gemäß der Roten Liste der gefährdeten Amphibien in Bayern (Stand 2019) zeigt die langfristige Bestandsentwicklung des Feuersalamanders einen mäßigen Rückgang. Er ist der Kategorie „3 – Gefährdet“ zugeordnet.

1.2 Wie sieht der Bestand anderer Salamanderarten in Bayern aus?

In Bayern kommt neben dem Feuersalamander nur der Alpensalamander vor. Der Bestand des Alpensalamanders ist auf den Alpenraum beschränkt und wird derzeit als stabil bewertet.

2. Welche Maßnahmen werden unternommen, um den Feuersalamander zu schützen?

In Bayern werden Feuersalamander regelmäßig im Zuge der Naturschutzfachkartierungen kartiert, um die Bestandssituation in den jeweiligen Landkreisen oder Städten zu ermitteln. Besondere Aufmerksamkeit bekommt die Art im Rahmen der Kampagne „Bayerns UrEinwohner“, die der Deutsche Verband für Landschaftspflege mit den bayerischen Landschaftspflegeverbänden und dem Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz seit zehn Jahren betreibt. Schutzmaßnahmen für Feuersalamander werden im Zuge des Quellenschutzprogramms des Landesamtes für Umwelt durchgeführt. Spezielle Schutzprojekte sind beispielsweise das Projekt „Albsalamander“ der Regierung von Mittelfranken sowie die vom Bayerischen Naturschutzfonds geförderten Projekte „Erfassung und Schutz des Feuersalamanders im Landkreis Kronach“, „Erhebungen zum Schutz des Feuersalamanders am Grenzkamm im Landkreis Cham“ und der „Salamanderweg“ des Naturschutzzentrums Wengleinpark e. V. bei Hersbruck.

3.1 Gibt es in Bayern bereits Anzeichen des Pilzes *Batrachochytrium salamandrivorans*, auch Salamanderfresser genannt?

3.2 Falls es Anzeichen des Pilzes gibt, wie sehen die Schutzmaßnahmen für Salamander aus?

Im Rahmen eines Bundesprojekts zur Erforschung des *Batrachochytrium salamandrivorans* wurden auch in Bayern mehrere Vorkommen des Feuersalamanders untersucht. Es ergaben sich dabei keine Hinweise auf den Pilz.

4. Wie sieht die Staatsregierung die Entwicklung der Salamanderpopulationen im Hinblick auf den Klimawandel?

Der Feuersalamander ist potenziell durch häufigere und extremere Dürreereignisse gefährdet, weil das Austrocknen von Quellbächen die Reproduktion einschränkt. Da Starkregenereignisse eine Verdriftung von Larven aus geeigneten Quellbächen verursachen können, mag eine Zunahme solcher Ereignisse im Zuge des Klimawandels den Reproduktionserfolg der Art verringern.

5. Hat nach Einschätzung der Staatsregierung das Artenschutzvolksbegehren einen wesentlichen (positiven) Einfluss auf die Bestände der Salamanderpopulationen?

Eine Einschätzung, ob das Volksbegehren einen Einfluss auf die Bestandsentwicklung des Feuersalamanders und des Alpensalamanders hat, kann nach derzeitigem Stand nicht abschließend bewertet werden. Es wird aber davon ausgegangen, dass sich die neuen gesetzlichen Regelungen z. B. zu Gewässerrandstreifen, Biotopverbund und mehr Biodiversität im Staatswald positiv auf die Bestandsentwicklungen der beiden Salamanderarten auswirken.

6. Sieht die Staatsregierung die Comic-Figur „Lurchi“ als geeignet an, Kinder und Jugendliche für den Feuersalamander und für dessen Schutz zu begeistern?

Bei der Comic-Figur „Lurchi“ handelt es sich um eine Werbefigur eines privatwirtschaftlichen Unternehmens. Die gezeichneten Abenteuergeschichten stellen nicht das Thema Ökologie in den Vordergrund.